





	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 8 Tagen	aktuell	HB Gemüse 2004	Homepage FAW*	Merkblätter FiBL**
	<i>Blumen- und Kopfkohle / Chinakohl / Kohlrabi</i>						
	Gefleckter Kohltriebrüssler (<i>Ceutorhynchus quadriens</i>)	1	+↗	+↗	S. 116 / 124 / 132	Kapitel 1-3	-
	<i>Blumen- und Kopfkohle / Chinakohl / Kohlrabi / Rettich</i>						
	Kohlflye (<i>Delia radicum</i>)	1	↗	↗	S. 116 / 124 / 132 / 140	Kapitel 1-3, 5	S. 12 (9)
	<i>Kopfsalate / Andere Salate</i>						
	Falscher Mehltau (<i>Bremia lactucae</i>)	2	++	++↗	S. 153 / 173	Kapitel 8, 11	S. 5 (3)
	<i>Zwiebeln</i>						
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora destructor</i>)	2	↗	+	S. 257	Kapitel 33	S. 20 (3)

Botanisches Verzeichnis auf Seite 16 Handbuch Gemüse 2004

Wegen lokalen Unterschieden bezüglich Auftreten und Intensität ersetzt diese Übersicht die Feldkontrolle nicht.

Tabellenlegende:

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
--------------------	-----------------	-----------------	------------------	------------------	------------------

BIO: kennzeichnet Informationen, die speziell den Biologischen Anbau betreffen

*Homepage FAW: <http://www.faw.ch/shop/Pflanzenschutzmitteilungen.htm>

**Homepage FiBL: <http://www.fibl.org/shop/show.php?art=1284> : Neue, erweiterte Ausgabe 2004, kann auch als Broschüre bestellt werden: FiBL, Ackerstrasse, 5070 Frick, 062 865 72 72

- Kohlschädlinge:** In der vergangenen Woche wurden weder Kohltriebrüssler noch Kohlfiegen in unseren Fallen gefangen. Mit zunehmender Erwärmung in den kommenden Tagen rechnen wir damit, dass die genannten Schädlinge wieder aktiv werden.
- Falsche Mehltapilze an Winterzwiebeln und Gewächshaus-Salaten:** Der Befallsdruck mit Falschem Mehltau steigt weiterhin an. Kulturkontrollen werden empfohlen. Auch Salatsorten, die Resistenzen von BI 1-24 aufweisen, werden befallen. Zur Verminderung des Risikos pro Salatsatz mehrere Sorten, wenn möglich von verschiedenen Züchtern verwenden.